

# Lektüreempfehlungen für 8. Klasse Gym?

**Beitrag von „Djino“ vom 8. Januar 2012 12:35**

@ glassi:

Man kann Schiller / hier: Wilhelm Tell auch gut in einer 8. Klasse machen. Man muss es nur "richtig"(\*) machen (wenn es denn machen muss) - und dann haben die Schüler durchaus Spaß dabei. (Auch mit dem Originaltext, obwohl manche wohl mit der "einfacheren" / modernisierten) Variante arbeiten.

(\*) Was könnte "richtig" sein?

Man beginne nicht am Anfang, sondern steige mitten ins Geschehen ein (i.e.: Apfelschuss-Szene). Man kann erst einmal mit der Situation - ohne Text - beginnen (da steht ein Hut, keiner will sich (verständlicherweise...) verneigen, was macht man?). Dies lässt sich erst einmal spielen. Nachdem SuS selbst überlegt haben, kann man die Szene lesen und mit der eigenen Lösung vergleichen. Aus der Szene ergeben sich zwei - durchaus unterrichtstragende - Fragen: Wie kam es zu der Situation und wie wird das alles enden?

Klar ist ein gemeinsames Lesen (und verstehen) über weite Passagen notwendig - aber auch machbar. Wenn man dann das alles noch verbindet mit einem Besuch im Theaterfundus (inkl. anprobieren historisch passender Kostüme & spielen (auswendig!) der Apfelschuss-Szene (leicht gekürzt)), dann hat man hinterher stolze / begeisterte Schüler, die "so was" auch für kommende 8. Klassen empfehlen. Schließlich wächst man an seinen Herausforderungen...